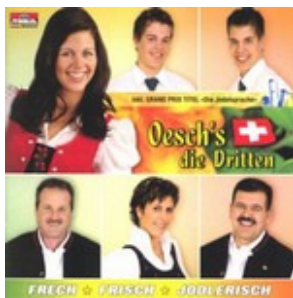




Rhythm Of The Charts

'Die grössten Schweizer Hits' beeinflussen mal wieder die Charts und machen ... Hits!

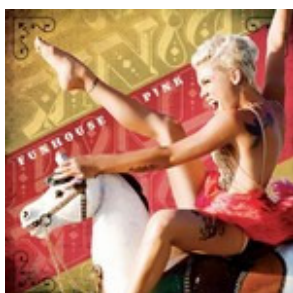
Die Schweizer Hitparade, wenn man sie seit Beginn der 'Bestseller auf dem Plattenteller' betrachtet, zählt diese Woche ihren 450. Tophit (Baschi nur einmal gewertet). Doch diese runde Zahl ist nicht alles, denn zum 18. Mal insgesamt (und zum elften Mal in den 2000er Jahren) gibt es eine heimische Produktion auf #1. Darüberhinaus ist "I ha die gärn" (CH 2-1) der vierte Spitzenreiter in Mundart. Die Vorgänger waren "Grüezi wohl, Frau Stirnimaal!" von den Minstrels (1969, zehn Wochen, aus Zürich), "...Gumpu" (2005, drei Wochen) von der Walliser Siegerin der zweiten 'MusicStar'-Staffel Salome Clausen und die Fußball-Hymne "Bring en hei" (2006 und 2008 je drei Wochen) vom Basler Baschi. Nicht ganz unbeteiligt an diesem Erfolg ist der Auftritt von Marco Pfeuti alias **Gölä** in oben erwähnter TV-Sendung. Gleiches bei Co-Moderatorin Francine Jordi, die ihr aktuelles Duett "Das Feyr vo dr Sehnsucht" zusammen mit dem Jodlerklub Wiesenberg vergangenen Sonntag vorgetragen hat. Selbst bevor der Auftritt sich in den Charts auswirken kann, verbessert sich der Song 6-3. Nächste Woche könnte es also noch weiter aufwärts gehen...



Ganz klar profitiert von der Show haben außerdem die 'Ewigen Dritten', die jetzt auch erste Plätze belegen. Die Familiengruppe **Oesch's die Dritten** aus dem Berner Oberland ist der neue Shootingstar im Bereich Volksmusik. Im 'Musikantenstadl' am 17. Februar 2007 gewannen sie einen Nachwuchswettbewerb mit dem "Ku-Ku Jodel". Nach Gold für das Album "Jodel-Zauber" (und einer #22 in den Charts) folgte dieses Jahr am 30. August ein dritter Rang beim 'Grand Prix der Volksmusik'. Zwar hat das neue Album "Frech - Frisch - Jodlerisch" (LP 53-52) mit #18 eine höhere Notierung erzielt, aber die drei Generationen umspannende Gruppe gewann deutlich mit dem "Ku-Ku Jodel" die erste Ausgabe der 'Grössten Schweizer Hits' und somit stammt das Singledebüt auf #57 aus dem letztjährigen

Album.

Der 14. Top 10-Neuzugang in diesem Jahr ist die Nachfolgesingle zu "I Kissed A Girl", Katy Perrys Debüterfolg. Der ehemalige Spitzenreiter rutscht 4-5, während "Hot N Cold" auf #8 einsteigt. **Katy Winter** legt ein stärkeres Debüt hin als beim ersten Mal. Ihr Robert Palmer-Remake "Simply Irresistible" erreichte letztes Jahr #24, "Stronger" kommt auf #20 herein. Die Toten Hosen melden sich nach vierjähriger Pause zurück mit ihrem 12. Studioalbum "In aller Stille", wobei der Titel nicht Programm ist. "Strom" (CH 28 neu) ist die 18. Chartsingle der Düsseldorfer Punkband und die erste seit der Unplugged-Version von "Hier kommt Alex" (CH 53) vor drei Jahren. Ferner gibt es zwei Neuzugänge für Titel aus dem Soundtrack zum dritten 'High School Musical'-Film (LP 6 neu). Die Hauptdarsteller Zac Efron und Vanessa Hudgens landen auf #80 mit "Can I Have This Dance" und das gesamte Ensemble ist neu auf #64 mit "Now Or Never". Die "Katie Melua Collection" (LP 5 neu) sorgt für Wiedereinsteige der beiden größten Hits der Georgierin (#62 und #81); das Guns n' Roses-Fieber wächst nach einem Dutzend Jahren Wartezeit auf "Chinese Democracy" und bringt "Knockin' On Heaven's Door" zurück auf #85; und eine Performance der Ballade "Weinst du" (Echt, 2000, CH 11) bei der siebten 'Popstars'-Staffel auf Pro 7 bringt den größten Hit der deutschen Gruppe zurück auf #75.



Die Albumcharts verpassen zwei Rekorde. 20 Neuzugänge und sechs davon in der Top 10 sind jeweils schon erreicht worden. Zum Top 100-Start gab es 28 Neuzugänge, aber die Woche darf man eigentlich nicht werten. Der echte Rekord stammt vom 5. Oktober dieses Jahres als es 23 Neueinsteiger gab. An der Spitze macht sich das dritte #1-Album von **P!nk** breit: "Funhouse". Im Airplay gibt es einen recht späten #1-Erfolg für "Viva la vida" (Air 2-1). Coldplay landen damit zum ersten Mal in den MusicTrace-Charts ganz oben.